

MINOLTA XM

Elektronische Spiegelreflexkamera mit Belichtungsautomatik





MINOLTA XM OHNE VORBILD UND UNERREICHT IN DER BISHERIGEN FOTOTECHNIK

Minolta XM ist sozusagen ein Synonym für elektronisch gesteuerte Fotografie. Diese Kamera überrascht fortgeschrittene Amateure und professionelle Fotografen mit einer ungewöhnlichen Kombination: Belichtungsautomatik, elektronische Verschlusssteuerung und auswechselbare Suchereinsätze – alles vereint in einer unvergleichlichen Kleinbild-Spiegelreflexkamera.

Dank der eingebauten Miniatur-Elektronik kann man spontaner und perfekter fotografieren denn je. Kamera ans Auge – und Sie können sich voll und ganz auf das Motiv konzentrieren. Wählen Sie nur die Objektivblende. Die XM findet unfehlbar die richtige Belichtungszeit für die herrschenden Lichtverhältnisse.

Die XM unterscheidet sich ganz wesentlich von dem,

was es vorher in der Fototechnik gab. Und doch vergißt sie ihr eigenes Erbe nicht. Man findet das den Minolta-Kameras eigene, typisch angenehme Kameragefühl wieder. An der XM lassen sich alle bisherigen Rokkor-Objektive und Zubehörteile verwenden. Neue Rokkor-Objektive und Systemteile wurden gemeinsam mit der XM entwickelt und vergrößern das unerschöpfliche Potential für erfolgreiche, kreative Fotografie.

Fotografieren mit der XM ist eine völlig neue Erfahrung. Prüfen Sie die Kamera genau und urteilen Sie selbst.





DIE OPTIMALE XM

Die Minolta XM hat die "eingebaute Vielseitigkeit" und das technische Potential, um sie zur idealen Kamera für jede Situation zu machen. Die vollkommenste XM ist aber die mit dem Automatik-Prismensucher: Sie brauchen nur die Blende einzustellen und die Verschlusszeit wird elektronisch genau gesteuert.

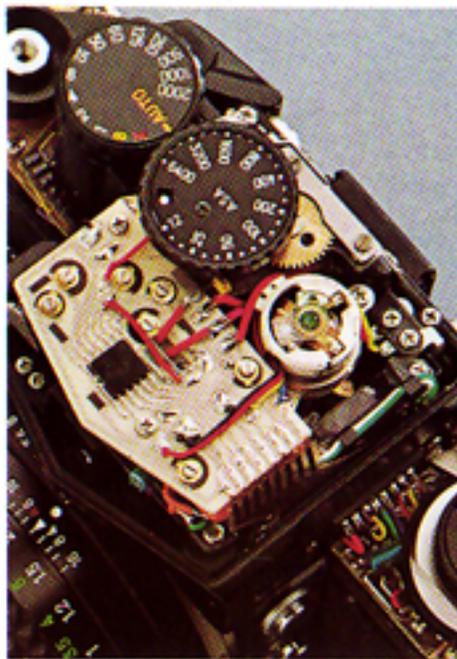
Belichtungs-"Computer"

Das elektronisch gesteuerte Belichtungssystem der XM befindet sich im Automatik-Prismensucher. Dort sitzt auch das CLC-Meßsystem (Contrast Light Compensator) mit den beiden lichtempfindlichen CdS-Fotowiderständen und der Kontrastausgleichs-Schaltung. Es mißt das Licht durch das Objektiv bei offener Blende.

In diesen Sucher sind auch alle zur elektronischen Zeitensteuerung und Verschlussauslösung nötigen Schaltkreise eingebaut. Spezielle Schaltungen berechnen den Einfluß der Filmempfindlichkeit, Objektivblende und anderer ausschlaggebender Faktoren und kombinieren die Resultate mit dem Ergebnis der CLC-Lichtmessung. Die gesamte Belichtungsinformation wird im elektronischen IC-Speicher des Automatik-Prismensuchers festgehalten.

Erst im tatsächlichen Belichtungs-Moment gibt der IC-Speicher genau die benötigte Strommenge frei.

Diese elektrischen Impulse laufen durch winzige Schaltungen im Gehäuse der XM bis zum Verschlussmechanismus, wo sie die Verschlusszeit präzise steuern. Bis zu dem Augenblick, in dem der Spiegel hochschnellt und die Belichtung erfolgt, können sich die Belichtungsdaten ständig ändern. Denn für den gesamten Ablauf werden nur Bruchteile einer Millisekunde benötigt.



DIE OPTIMALE XM

Elektronisch gesteuerte Verschußzeiten

Die perfekte Zeitensteuerung der XM erstreckt sich von vollen 16 Sekunden bis zur unglaublichen 1/2000 Sekunde, einer Verschußzeit, mit der die Kamera alles einfangen kann, was das Auge gerade noch wahrnimmt.

Steht die Kamera auf "Automatik", gibt es keinerlei Einschränkungen. Die stufenlose, elektronische Verschußzeitensteuerung beginnt bei 4 Sekunden und geht bis zur



schnellsten Verschußzeit von 1/2000 Sekunde. Mit äußerster Genauigkeit bei jedem Wert und jedem Zwischenwert. Die Verschußzeit variiert frei, unbelastet von den üblichen Grenzen der meisten mechanisch gesteuerten Verschlüsse.

Die Vorteile der elektronischen Verschußsteuerung sind weitreichend. Sie werden Situationen erleben, in denen gerade die Bedienungsgeschwindigkeit und Belichtungsgenauigkeit der elektronischen Steuerung von wesentlicher Bedeutung sind. In solchen Situationen erweist sich die XM als die Beste und Schnellste.

Im Sucher

Beim Blick durch den Sucher sieht man alle Belichtungsdaten: Die Verschußzeitenskala, die eingestellte Objektivblende und die zugehörigen Zeiger. Außerdem beginnt im Sucher eine Leuchtdiode zu blinken, wenn die Motivhelligkeit unter der Ansprechgrenze des Belichtungsmesser liegt. Der Sucher ist bis in die Ecken ungewöhnlich hell und zeigt ein vollständiges, klares Bild des gesamten Objektfeldes. Sogar die meisten Brillenträger können das Sucherbild ganz überblicken, ohne das Auge vor dem Okular hin- und herbewegen zu müssen.

8



2000
1000
500
250
125
60
30
15
8
4
2
1
B
X
M

DIE OPTIMALE XM

Mehr über den Automatik-Prismensucher

Zum Erzielen spezieller fotografischer Effekte kann die automatische Belichtungssteuerung durch einen manuellen "Override" beeinflusst werden. Die Override-Kontrolle läßt eine absichtliche Unter- oder Überbelichtung im Bereich von maximal zwei Belichtungsstufen zu. Ist beispielsweise die von der Automatik eingesteuerte Belichtungszeit $1/125$ sec, dann läßt sich diese je nach Bedarf mit dem manuellen Override von $1/30$ bis zu $1/500$ sec. stufenlos variieren.

Das Belichtungssystem des Automatik-Prismensuchers kann neben der vollautomatischen Funktion auch in der konventionellen Nachführzeiger-Methode betrieben werden. Selbstverständlich werden auch dann die Verschlusszeiten elektronisch gesteuert.

Eine völlig neuartige Vorrichtung besitzt die XM zum Einschalten des Belichtungssystems: Ein Streifen an der rechten Gehäuse-Vorderseite, der sogenannte "automatische Handschalter", reagiert auf den Druck Ihrer Hand und schaltet das Belichtungssystem ein, sobald Sie die Kamera anfassen—und schaltet ab, sobald die Kamera wieder aus der Hand gelegt wird. Der Batterie-Hauptschalter befindet sich am Automatik-Prismensucher und wird betätigt, falls die Kamera während der Aufnahme nicht in der Hand gehalten wird oder bei Aufnahmeserien.





XM—HÖHEPUNKTE

Titan-Verschlußrollos

Neben der elektronischen Steuerung ist der XM-Verschluß auch auf andere Weise ungewöhnlich: Die Verschlußrollos sind aus Titan hergestellt, einem besonderen Metall, das zu einer extrem dünnen Folie verarbeitet werden kann. Titan-Schlitzverschlüsse sind erheblich widerstandsfähiger gegen extreme klimatische Einflüsse als Verschlüsse aus herkömmlichem Material. Deshalb funktionieren die Verschlußrollos der XM auch bei extremer Kälte, Hitze und Feuchtigkeit äußerst zuverlässig.



Filmtransporthebel

Zur leichteren Handhabung und weicheren Funktion dreht sich der Filmtransporthebel in Präzisionslagern. Bis zur Bereitschaftsstellung des Hebels sind 20° Leerlauf. In weiteren 110° Drehwinkel wird der Film transportiert und der Verschluß gespannt. Der Filmtransport erfolgt entweder in einem Hebelschwung oder in mehreren kurzen Schaltbewegungen.



Minolta-Objektivbajonett

Seit über 15 Jahren verwendet Minolta das gleiche, bekannte Prinzip für die Objektivmontage. Das massive Minolta-Bajonett aus rostfreiem Stahl garantiert einen makellos festen Sitz der Objektive. Objektivwechsel in Sekundenschnelle: Objektiv einsetzen und um 54° in einer einzigen, weichen Bewegung drehen. Andere Justagen oder Handgriffe gibt es nicht. Gleichzeitig mit dem Einsetzen des Objektivs wird auch automatisch die richtige Belichtungsmeß-Methode eingestellt: Offenblende-Innenmessung mit MC-Rokkoren oder Gebrauchsblendenmessung mit anderen Rokkoren ohne Belichtungsmesserkupplung.



Mehrfachbelichtungen

Mit der XM ist das Verfahren für exakte Mehrfachbelichtungen äußerst einfach. Man drückt den Rückspul-Entsperr-Knopf ein und betätigt den Transporthebel. Der Verschluss wird gespannt, ohne daß sich der Film bewegt. Der Mehrfachbelichtungs-Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden, ganz gleich wie viele Belichtungen auf einem einzigen Filmbild kombiniert werden sollen.



XM—HÖHEPUNKTE

Filmempfindlichkeitsbereich

In die Minolta XM kann jeder 24×36mm-Kleinbildfilm eingelegt werden, der gegenwärtig auf dem Markt erhältlich ist. Die Filmempfindlichkeiten sind von 12 bis 39 DIN (12-6400 ASA) einstellbar. Dieser große Bereich wird jeder nur denkbaren fotografischen Aufgabe gerecht.

Überdimensionierter Rückschwingspiegel

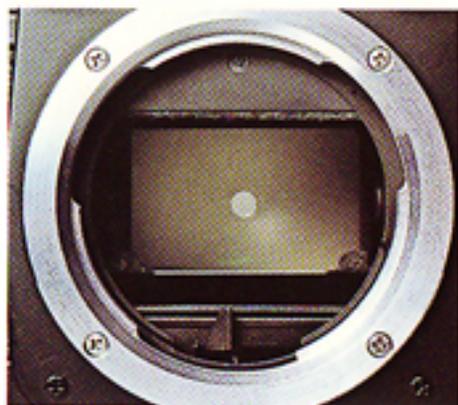
Der Spiegel der XM ist so groß gestaltet, daß auch bei sehr langbrennweitigen Objektiven und bei stark vergrößernden Nahaufnahmen kein Beschnitt des Sucherbildes eintritt. Mit Hilfe eines besonderen Schalters, der zugleich zur Schärfentiefekontrolle dient, kann der Spiegel unabhängig von der übrigen Kameramechanik hochgeschwenkt und arretiert werden.

Batterie und Batterie-Kontrolle

Nur 3 Volt Spannung genügen für die elektronische Verschußsteuerung und für die Belichtungsautomatik der XM. Die elektrische Energie wird zwei winzigen Silberoxyd-Knopfzellen-Batterien entnommen. Die Batteriekammer befindet sich im Gehäuseboden, so daß ein Batterie-Wechsel völlig unkompliziert ist. Silberoxyd-Batterien entsprechen neuester Technik und können auch bei niedrigeren Temperaturen verwendet werden.

An der linken Gehäusesseite befindet sich ein Batterieprüfschalter mit Lichtsignal.

Ein Batterieausfall ist ziemlich unwahrscheinlich. Sollte trotzdem derartiges vorkommen, so haben Sie die Möglichkeit, mit der Verschußeinstellung X (= 1/100 sec mit mechanischer Steuerung) ohne Batterien weiter zu fotografieren. Auch die Einstellung "B" ist mechanisch gesteuert.



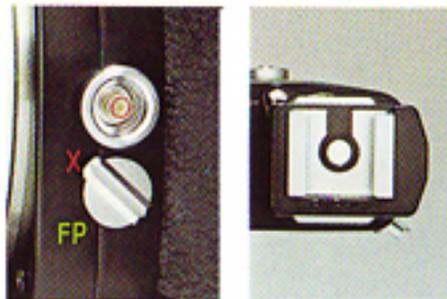
X-Synchronisation

Steht das Verschußzeitenrad auf "X", so wird der Verschuß mit der relativ schnellen Zeit von 1/100 sec für Elektronenblitzgeräte synchronisiert. Diese mechanisch gesteuerte Zeit benötigt keinen Batteriestrom.

Für Blitzgeräte mit Synchronkabel befindet sich eine Buchse neben der Objektivfassung. Darunter liegt der Umschalter für "X"- oder "FP"-Synchronisation.

Kabelloser Blitzanschluß

Für kabellosen Blitzanschluß ist ein Direktkontakt in die XM eingebaut. Der Blitz- und Zubehörschuh (als Zubehör) erlaubt den Direktanschluß beim Aufschieben des Blitzgeräts.



XM-Standard-Objektive

Drei neuentwickelte Standard Rokkor-Objektive stehen für die XM zur Auswahl. Alle haben einen neuen Gummi-Noppenring für leichtere Handhabung.

Anspruchsvollste Fotografen werden zum Rokkor 1,2/58mm tendieren. Das populärste Normalobjektiv ist das Rokkor 1,4/50mm. Eine Alternative dazu wäre noch das Rokkor 1,7/50mm. Ganz gleich, welches Standardobjektiv Sie auswählen – alle zeichnen sich durch einzigartige optische Leistung aus und sind mit dem exklusiven "Achromatic-Coating" von Minolta vergütet.





AUSWECHSELBARE XM-SUCHEREINSÄTZE

Prismensucher

Im einfachen Prismensucher ohne Belichtungsmesser sind sowohl Verschußzeit als auch Blendenwert sichtbar. Er zeigt ein klares, unbeschnittenes Bild des Motivs für die Gestaltung und Scharfeinstellung. Die meisten Brillenträger können das Sucherbild ohne Augenbewegung überblicken.

Typ: Pentaprismensucher mit Einblick in Aufnahmerichtung.

Vergrößerung: 0,8-fach mit 50mm-Objektiv.

Im Sucher sichtbar: Verschußzeit und Blendenwert.

Vergrößerungssucher

Dieser Suchereinsatz zeigt das gesamte Sucherbildfeld 6,2-fach vergrößert. Er eignet sich besonders für die hochgenaue und kritische Scharfeinstellung, wie beispielsweise in der Nah- und Lupenfotografie. Der Vergrößerungssucher hat ein gummiarmiertes Okular mit eingebauter Dioptrienverstellung.

Typ: Vergrößerungssucher für gesamtes Bildfeld.

Optik: 4 Linsen in 3 Gruppen.

Vergrößerung: 6,2-fach.

Dioptrienausgleich: +3 bis -5 Dioptrien.

Lichtschachtsucher

Dieser Suchereinsatz ist besonders nützlich für unbemerkte Schnapsschüsse z.B. aus der Hüfte oder mit über den Kopf gehaltener XM. Und natürlich in vielen anderen Situationen, wenn man im rechten Winkel zur Aufnahmerichtung oder "par distance" in den Sucher schauen muß. Der Faltlichtschacht wird auf Fingerdruck geöffnet. Zum genauen Scharfeinstellen kann man eine Lupe einschwenken.

Typ: Faltbarer Lichtschacht mit eingebauter, ausklappbarer Lupe.

Vergrößerung: (mit Lupe) 1,0-fach = natürliche Größe; -1,2 Dioptrien.

AUSWECHSELBARE XM-EINSTELLSCHEIBEN

14

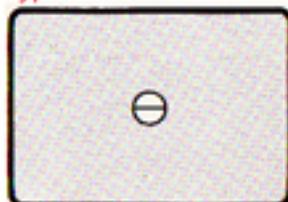
Minolta bietet für die XM-Kamera neun verschiedene Einstellscheiben an. Mit dieser Auswahl wird die Kamera allen individuellen Anforderungen und Wünschen gerecht. Auch schwierigste Einstellprobleme lassen sich leicht und sicher lösen.

Eine spezielle, zur Verfügung

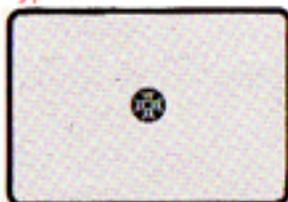
stehende Einstellscheibe liefert ein superhelles Sucherbild. Eine andere wurde für Aufnahmen bei extrem starken Objektvergrößerungen konstruiert.

Als Standard-Einstellscheiben kommen die universellen Typen P, M und PM in Frage.

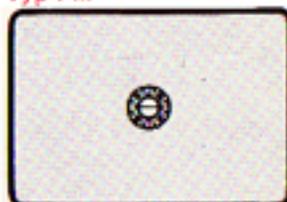
Typ P



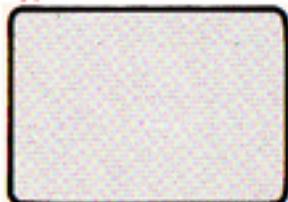
Typ M



Typ PM



Typ G



Typ C1



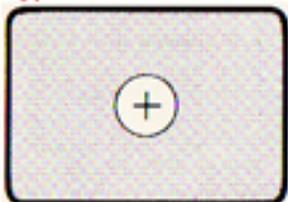
Typ C2



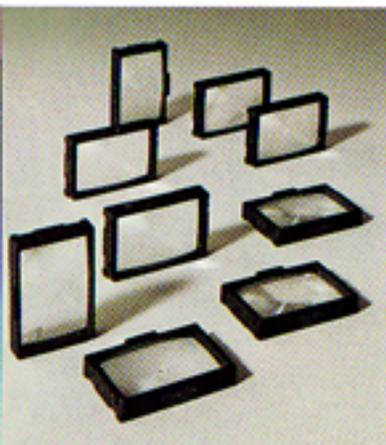
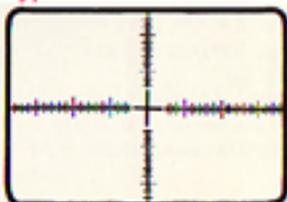
Typ C3



Typ H



Typ S





DAS MINOLTA XM-GEHAUSE UND DER AUTOMATIK-PRISMENSUCHER IM DETAIL

MC-Kupplung

Wird vom Mitnehmer am MC-Rokkor-Objektiv bewegt.

Objektivfassung aus rostfreiem Stahl

Stahlflansch garantiert bleibende Präzision für die Verbindung zwischen Objektiv und Kamera.

Selbstausröser-Hebel

Löst den Verschluss nach 6 bis 10 sec Verzögerungszeit aus.

Synchron-Anschluß

Synchronkabel der Blitzgeräte werden an dieser Buchse angeschlossen.

Automatischer Handschalter

Reagiert auf Ihre Hand, sobald Sie die Kamera in Aufnahmestellung nehmen und schaltet die Stromversorgung für den Automatik-Prismensucher ein.

Manuelle Spiegelbetätigung und Schärfentiefe-Kontrollknopf

Eingedrückt für Offenblendmessung; in der äußeren Position für Schärfentiefekontrolle und Gebrauchsblendenmessung. Drehen zur Spiegelbetätigung.

Synchron-Umschalter

Einstellbar für "X" oder "FP". Synchronisation.

Batterie-Kontrolle

Bei ausreichender Batteriespannung leuchtet die Lampe auf, wenn der Hebel nach unten gedrückt wird.

Batterie-Hauptschalter

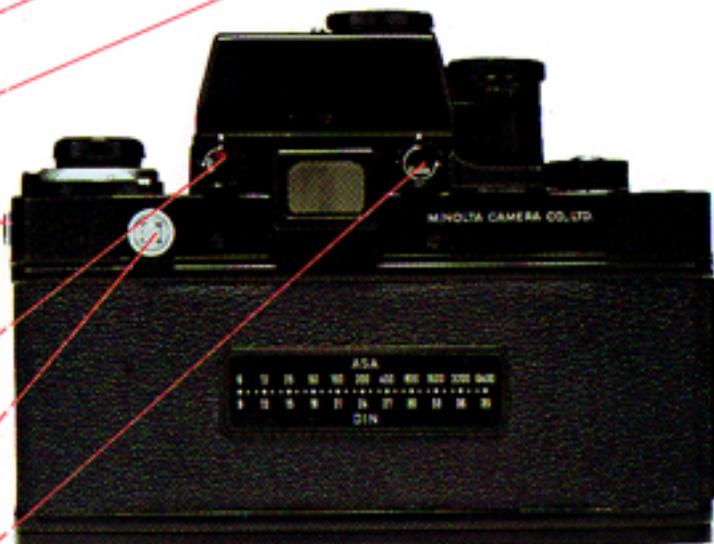
Normale Schaltstelle zum Ein- und Ausschalten des Batteriestroms für den Automatik-Prismensucher, z.B. wenn der Handschalter nicht verwendet wird.

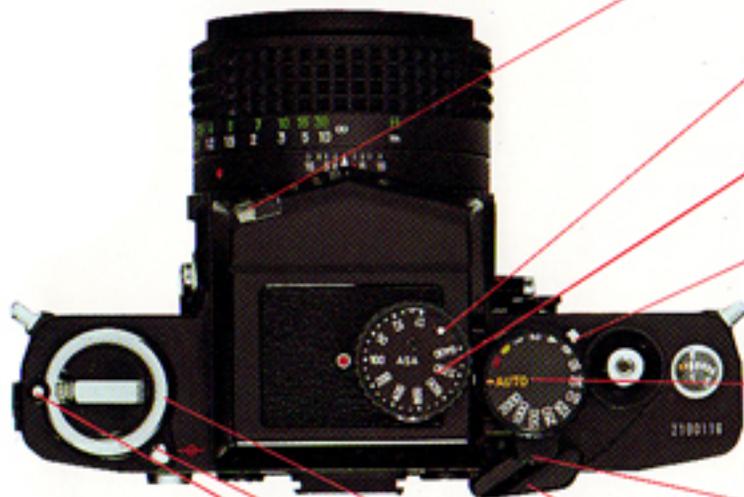
Entriegelungsknopf für Sucherelemente

Zum Austauschen von Suchereinsätzen und Einstellscheiben.

Okularverschluss

Durch Drehen des Knopfes wird der Okularverschluss geöffnet oder geschlossen.





Fenster für Skalenbeleuchtung

Durch dieses Fenster eintretendes Licht beleuchtet die Verschlusszeiten-skala im Sucher.

Korrekturfaktoren-Einstellung

Paßt die Belichtungsmesser-Empfindlichkeit bestimmten Kombinationen von Einstellscheiben und Objektiven an.

Filmempfindlichkeits-einstellung

Die Minolta XM ist für Filmempfindlichkeiten zwischen 12 und 39 DIN (ASA 12-6400) einstellbar.

Einstellhebel für Langzeiten

Zur manuellen Einstellung elektronisch gesteuerter Verschlusszeiten von 4 bis 16 Sekunden.

Verschlusszeiten- und Funktionswahl

"Auto" steht für automatische Funktion. "X" bedeutet "Elektronenblitz-Synchronisation". Alle anderen Einstellungen werden für manuellen oder Nachführtrieb benutzt.

Manuelles "Override"

Manuelle Beeinflussung der Belichtungsautomatik. Kontinuierlich um 2 Stufen maximal über und unter Anzeigewert.

Filmtransporthebel

Bequem und leicht zu bedienen. 20° bis zur Bereitschaftsstellung. 110°-Drehung für Filmtransport und Verschlussaufzug.

Zubehörschluß

Nimmt den Adapter für kabellose Blitzgeräte etc. auf.

Verriegelung für Zubehörschluß

Sichert Zubehörtteile auf der Kamera.

Blitzkontakt

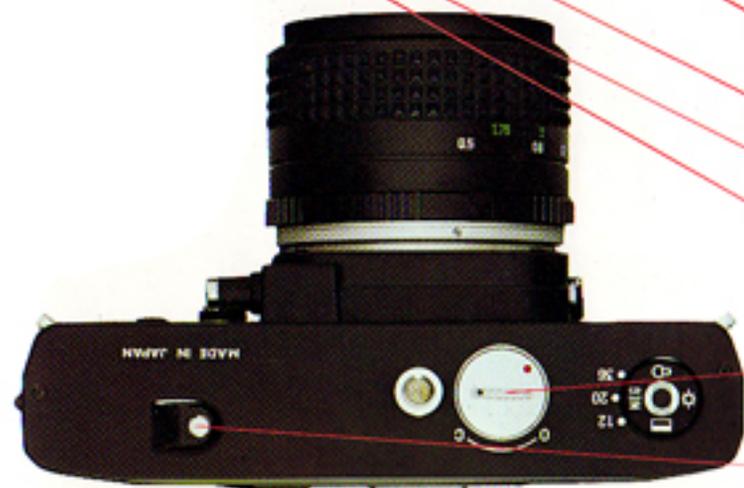
Kontakt für kabellose Blitzgeräte.

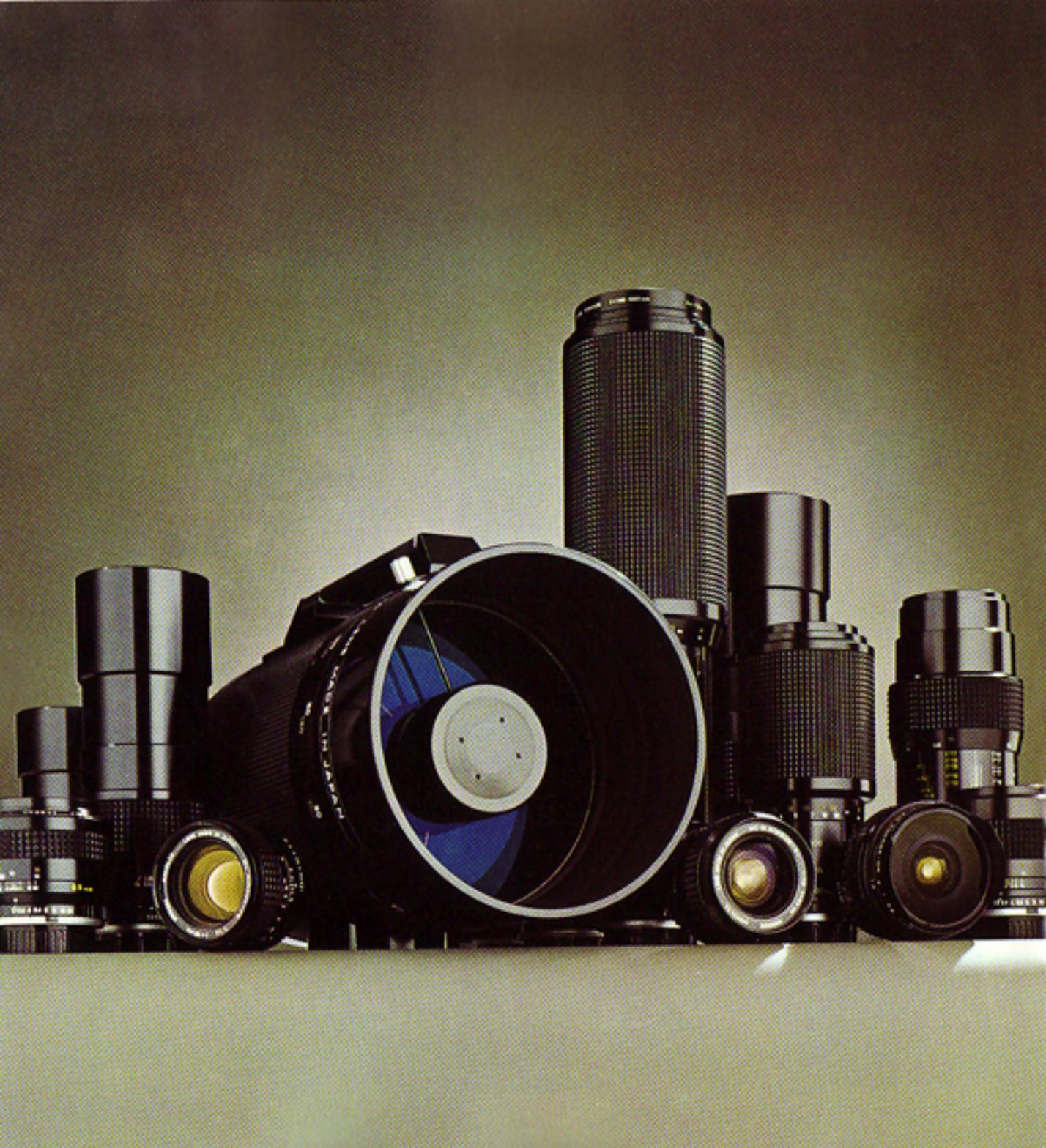
Batteriekammer

Nimmt zwei Silberoxyd-Knopfzellen-Batterien für die Stromversorgung des Verschlusses und der Belichtungsautomatik auf.

Entsperrungsknopf für Rückspulung

Für die Rückspulung oder für den Verschlussaufzug ohne Filmtransport bei Mehrfachbelichtungen.





ROKKOR-OBJEKTIVE VON 16 BIS 1600MM

XM-Besitzer haben die Wahl zwischen 27 kompromißlosen Rokkor-Objektiven, die alle Original-Minolta-Produkte sind. Eine Tatsache von großer Bedeutung, wenn man bedenkt, daß sich die meisten Kamerahersteller bei ihren optischen Produkten auf fremde Zulieferanten verlassen müssen. Minolta ist diesbezüglich eine seltene Ausnahme.

Alle Rokkor-Objektive sind von Minolta und exklusiv für Minolta-Kameras auf modernsten Computeranlagen berechnet. Das in den Rokkor-Objektiven verwendete Glas stellt Minolta selbst nach geheimen Verfahren her. Sogar die "Achromatic-Coating"-Mehrschichtenvergütung ist ein exklusives Minolta-Verfahren. Diese Objektivbehandlung beugt der Reflexentstehung vor, garantiert naturgetreue, leuchtende Farbwiedergabe und sorgt für optimale Lichtdurchlässigkeit über das gesamte sichtbare Spektrum.

Die komplette Rokkor-Reihe wird aus verschiedensten Gründen den kreativen Wünschen jedes anspruchsvollen Fotografen gerecht.

Unter den 8 Weitwinkelobjektiven präsentiert das 16mm-Rokkor die Welt im "Fisheye-Look". Es ist mit 1:2,8 erstaunlich lichtstark und zeigt keinerlei Helligkeitsabfall in den Bildecken. Es gibt ein Balgen-Rokkor und zwei Makro-Rokkore. Die drei Zoom-Rokkore mit vollautomatischer Springblende zeichnen sich durch kompakte Bauweise, geringes Gewicht und echte Einhandbedienung für Brennweiten- und Entfernungseinstellung aus. Und unter den 10 verbleibenden Tele-Objektiven

sind zwei Spiegelinsen-Systeme mit "gefaltetem Strahlengang". Diese sehr langbrennweitigen Rokkor-Objektive 800mm und 1600mm bieten dem erfahrenen Fotografen enorme Fernaufnahme-Möglichkeiten bei sehr kompakter Bauweise.

Mit der kompletten und umfassenden Rokkor-Objektivreihe stellt Minolta ungeahnte kreative Möglichkeiten bereit. ANMERKUNG: Jetzt stehen auch drei Leitz-Spezialobjektive für die XM zur Verfügung.

MC-FISHEYE-ROKKOR 2,8/16mm

MC-W-ROKKOR 2,8/21mm

MC-W-ROKKOR 2,8/24mm

MC-W-ROKKOR 2/28mm

MC-W-ROKKOR 2,8/28mm

MC-W-ROKKOR 3,5/28mm

MC-W-ROKKOR 1,8/35mm

MC-W-ROKKOR 2,8/35mm

MC-ROKKOR 1,4/50mm

MC-ROKKOR 1,7/50mm

MC-ROKKOR 1,2/58mm

MC-ROKKOR 1,7/85mm

MC-TELE-ROKKOR 2,5/100mm

MC-TELE-ROKKOR 2,8/135mm

MC-TELE-ROKKOR 3,5/135mm

MC-TELE-ROKKOR 3,5/200mm

MC-TELE-ROKKOR 4,5/200mm

MC-TELE-ROKKOR 4,5/300mm

MC-TELE-ROKKOR 5,6/300mm

RF-ROKKOR 8/800mm

RF-ROKKOR 11/1600mm

MC-ZOOM-ROKKOR 4,5/80-200mm

MC-ZOOM-ROKKOR 5,6/100-200mm

MC-ZOOM-ROKKOR 8/100-500mm

MC-MACRO-ROKKOR 3,5/50mm

MC-MACRO-ROKKOR 3,5/100mm

AUTO-BALGEN-ROKKOR 4/100mm

LEITZ PHOTAR 1,9/12,5mm

LEITZ PHOTAR 2,5/25mm

LEITZ TELYT-S 6,3/800mm

DAS MINOLTA XM-SYSTEM

Hinter der XM als Kamera steht eine erstaunliche Anzahl von Zubehörteilen und Zusatzgeräten. Es ist ein System, das in jeder Hinsicht alle fotografischen Wünsche erfüllen kann.

Nahaufnahmen

Das Fotografieren im Nahbereich offenbart durch die starke Vergrößerung faszinierende Perspektiven ganz alltäglicher Dingen. Die elektronische Belichtungssteuerung der XM löst alle in Verbindung mit Nahaufnahmen auftretenden Belichtungsprobleme spielend. Nahaufnahmen, Makro- und Lupenaufnahmen, Mikroskop-Fotos sind mit der XM problemlos, weil auch in diesen Fällen die Kamera die exakte



Belichtung automatisch steuert.

Für Nahaufnahmen hat Minolta eine große Auswahl an Zubehör im Programm. Zwei Balgengeräte sind verfügbar, eines davon mit Blendenaomatik. An beide passen der Makroständer sowie das Dia- und Filmstreifenkopiergerät. Außerdem gibt es im Minolta-System belichtungsmessergekoppelte Zwischenringsätze, verschiedene Sucher- und Einstellhilfen, Mikroskop-Adapter, einen Repräsentativ-Vorsatzchromaten und weiteres Nahaufnahme-Zubehör.

Automatische Elektronenblitzgeräte

Vielseitigkeit und Automation sind die hervorragenden Eigenschaften der Minolta Electroflash 450- und 280-Elektronenblitzgeräte. Fehlbelichtungen und Belichtungs-Schätzungen sind ein- für allemal ausgeschlossen.

Beide Geräte regulieren je nach Bedarf und unter allen Beleuchtungsbedingungen die Blitzdauer. Energiesparende Thyristor-Stromkreise entnehmen für jeden Blitz nur den tatsächlich benötigten Strom. Das verkürzt die Blitzfolgezeit und verlängert die Lebensdauer der Batterien. Bei beiden Geräten lassen sich verschiedene Blendenwerte einstellen: Von 2,8 bis 11 oder von 4 bis 11. Kein Blitz-System konnte bisher diese Kombination anbieten.

Der Auto Elektroflash 450 hat die

Leitzahl 45 für 21 DIN und läßt sich zur indirekten Beleuchtung verschwenken bzw. für andere Beleuchtungswinkel von der Kameraschiene leicht abnehmen. Die automatische Funktion ist selbst in den Fällen gewährleistet, wenn der externe Sensor ("silicon blue cell") an der Kamera angebracht wird.

Die Ausleuchtung kann für Weitwinkelobjektive verändert werden, wodurch sich die Leitzahl auf 22 (bei 21 DIN) verringert. Drei verschiedene Energiequellen stehen zur Wahl. Minolta Auto Electroflash 280 eignet sich auch sehr gut zum indirekten Blitzen und kann mit Kabel oder über den Mittenkontakt angeschlossen werden. Er paßt auf den Mittenkontakt-Adapter der XM. Diese Einheit hat die Leitzahl 28 bei

ASA 100.

Der Auto Electroflash 22 ist besonders kompakt und darüber hinaus einfach und sicher zu bedienen. Er hat die Leitzahl 22 für 21 DIN und kann auch als konventionelles, nicht-automatisches Blitzgerät verwendet werden.

Weiteres Zubehör

Minolta liefert noch viele andere Zubehörteile. Es gibt Filter, den Panoramakopf, Drahtauslöser, Universaltaschen usw. Wenn Sie selektive Präzisionslichtmessungen benötigen, wählen Sie einen hochentwickelten Minolta-Belichtungsmesser. Das Ausmaß des XM-Systems wird wirklich nur durch Ihre Phantasie begrenzt.



DAS MINOLTA XM-SYSTEM

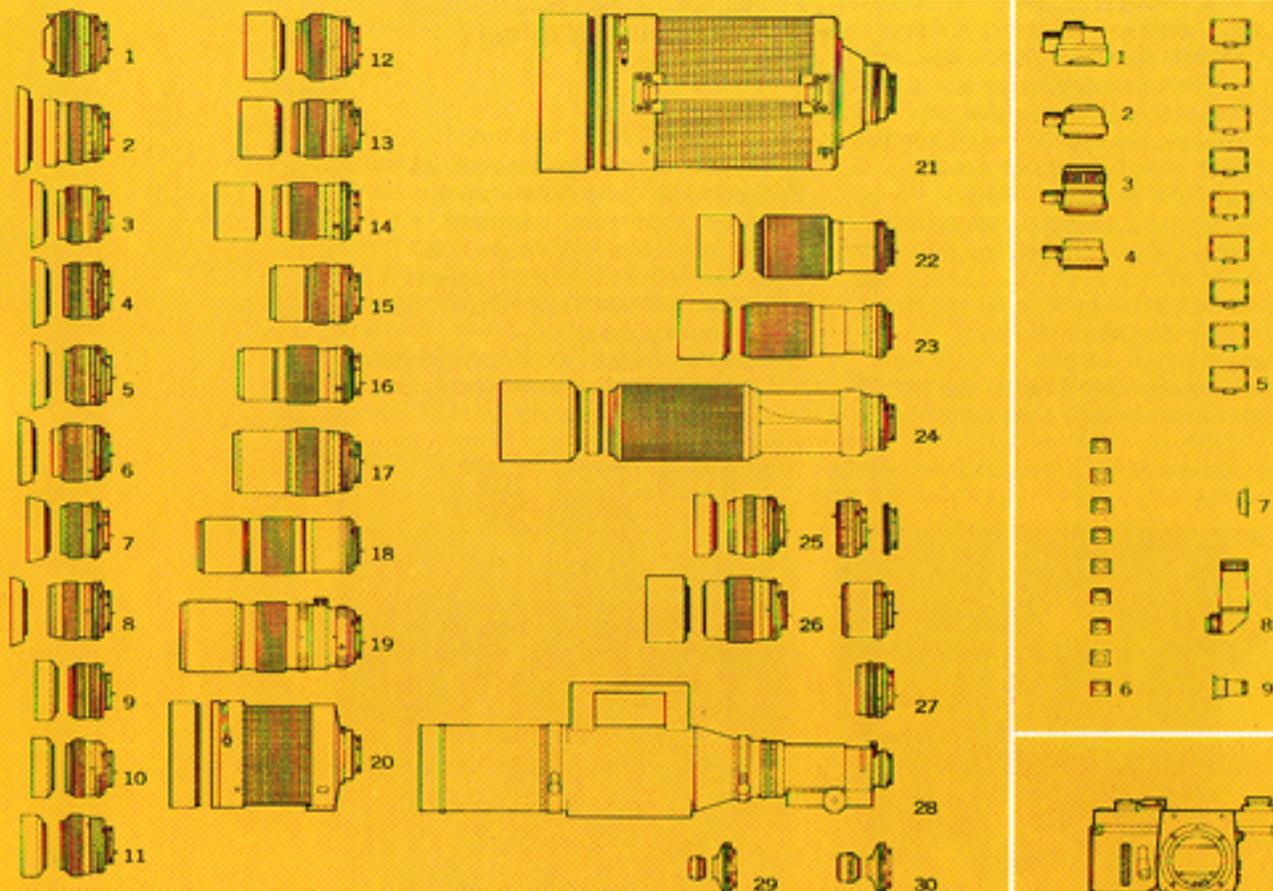
Rokkor-Objektive

1. MC-Fisheye-Rokkor 2,8/16mm
2. MC-W-Rokkor 2,8/21mm
3. MC-W-Rokkor 2,8/24mm
4. MC-W-Rokkor 3,5/28mm
5. MC-W-Rokkor 2,8/28mm
6. MC-W-Rokkor 2/28mm
7. MC-W-Rokkor 2,8/35mm
8. MC-W-Rokkor 1,8/35mm
9. MC-Rokkor 1,7/50mm
10. MC-Rokkor 1,4/50mm
11. MC-Rokkor 1,2/58mm
12. MC-Rokkor 1,7/85mm
13. MC-Tele-Rokkor 2,5/100mm
14. MC-Tele-Rokkor 3,5/135mm
15. MC-Tele-Rokkor 2,8/135mm

16. MC-Tele-Rokkor 4,5/200mm
17. MC-Tele-Rokkor 3,5/200mm
18. MC-Tele-Rokkor 5,6/300mm
19. MC-Tele-Rokkor 4,5/300mm
20. RF-Rokkor 8/800mm
21. RF-Rokkor 11/1600mm
22. MC-Zoom-Rokkor 4,5/80-200mm
23. MC-Zoom-Rokkor 5,6/100-200mm
24. MC-Zoom-Rokkor 8/100-500mm
25. MC-Macro-Rokkor 3,5/50mm
26. MC-Macro-Rokkor 3,5/100mm
27. Auto-Balgen-Rokkor 4/100mm
28. Leitz Telyt-S 6,3/800mm
29. Leitz Photar 1,9/12,5mm
30. Leitz Photar 2,5/25mm

Sucher-Zubehör

1. Automatik-Prismensucher
2. Prismensucher
3. Vergrößerungssucher
4. Lichtschachtsucher
5. Einstellscheiben (9 Typen)
6. Augenkorrekturlinsen (Nr. 1-9)
7. Gummi-Augenmuschel
8. Winkelsucher V
9. Sucherlupe V



Minolta XM

Zubehör für Nahaufnahmen

1. Makrostander
2. Diakopiergerät
3. Automatic-Balgengerät I
4. Zubehörhalter
5. Einstellschlitzen
6. Verbindungstück
7. Balgengerät III
8. Vorsatzchromat Nr. 0
9. Vorsatzchromat Nr. 1
10. Vorsatzchromat Nr. 2
11. Automatic-MC-Zwischenringsatz (3 Ringe)
12. Zwischenringsatz II (5 Ringe)
13. Leicagewinde-Adapter
14. M42-Adapter
15. Reprstativ II
16. Mikroskop-Adapter
17. Leitz Mikro-Aufsatz

Blitz-Zubehör

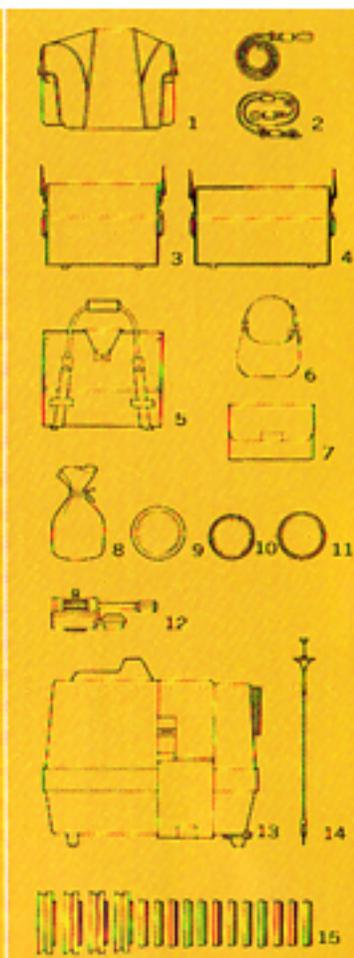
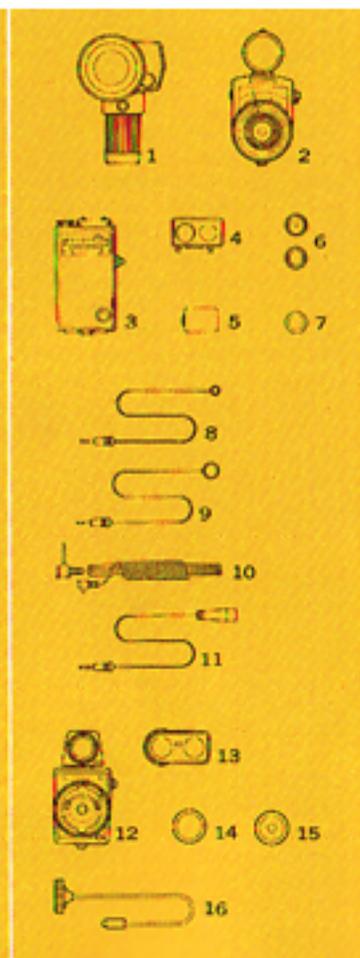
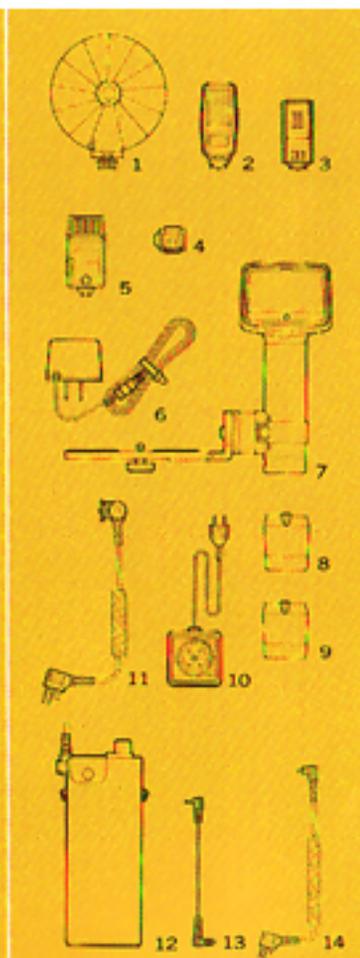
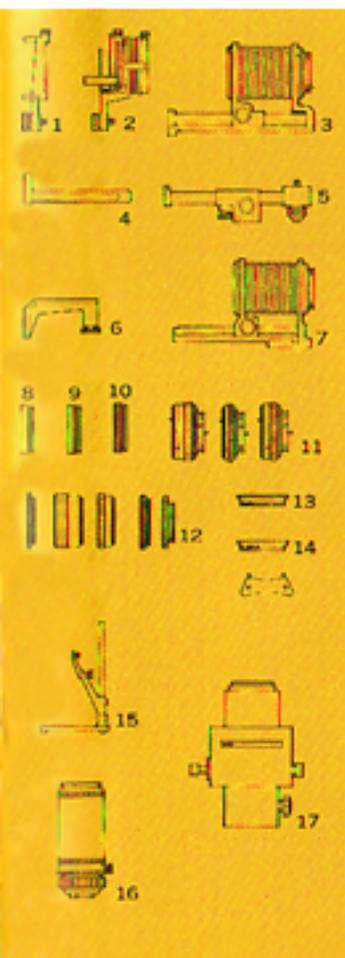
1. Deluxe III Blitzgerät
2. Electroflash S
3. Auto Electroflash 22
4. Blitzschuh (Zubehör)
5. Auto Electroflash 280
6. Ni-Cd Charger 280
7. Auto-Electroflash 450
8. Batteriebehälter
9. Akkubehälter
10. Akku-Ladegerät
11. Separate Sensor
12. 510 V-Batterietell
13. Synchronkabel
14. Sensor-Synchronkabel

Meßgeräte

1. Auto-Spot 1"
2. Color-Meter
3. Flash Meter
4. Spot-Meßaufsatz
5. Steckerschuh für Spezialmeßfühler
6. ND-(Grau-) Filter
7. Lichtmeß-Diffusor
8. Micro-Disk-Receptor 1H
9. Micro-Disk-Receptor 2H
10. Synchronkabel
11. Pin-Point-Receptor
12. Autometer Professional
13. Spot-Meßaufsatz
14. Plan-Diffusor
15. Lochmaske
16. Pin-Point-Receptor (Glasfaser)

Weiteres Zubehör

1. Semi-Weichleder-Tasche
2. Leder-Trageriemen
3. Universaltasche XB-3
4. Universaltasche XB-5
5. Universaltasche XB-7
6. Professional-Universaltasche
7. Sucher Etui
8. Weicher Objektivbeutel
9. Objektivdeckel
10. Objektiv-Rückdeckel
11. Gehäusedeckel
12. Panoramakopf
13. Diaprojektor 300
14. Drahtauslöser
15. Filter



TECHNISCHE DATEN DER MINOLTA XM

Typ:

Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit elektronisch gesteuertem Schlitzverschluss und auswechselbaren Sucher-Elementen.

Objektivanschluss:

Minolta-Bajonett aus rostfreiem Stahl. 54°-Eindrehwinkel. Standard-Objektive: MC-Rokkor 1,2/58mm; 1,4/50mm oder 1,7/50mm.

Verschluss:

Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss mit Titanrollen und zwei mechanisch gesteuerten Einstellungen. Elektronisch gesteuerte Zeiten: 16 bis 1/2000 sec (in Stufen); 4 bis 1/2000 sec stufenlos. Mechanische Zeiten: X (1/100 sec) und B. Energieversorgung: Zwei Silberoxyd-Batterien 1,5 Volt (Mallory MS-76, Eveready S-76 oder entsprechende) Filmtransport blockiert bei zu niedriger Spannung.

Sucher:

Auswechselbare Einsätze. Sucher zeigt 98% des Filmbildinhalts. Acht auswechselbare Einstellscheiben zum Standardtyp P

Filmtransport:

Hebel für ein- oder mehrfache Bewegung. 110°-Drehwinkel nach 20° Leerlauf. Automatisch beim Öffnen der Rückwand rückstellendes Bildzählwerk.

Mehrfachbelichtungen:

Möglich mittels Rückspul-Entsperrknopf.

Spiegel:

Überdimensionierter Rückschwingspiegel mit manueller Betätigungsmöglichkeit. Kein Sucherbildbeschnitt, selbst mit extrem langbrennweitigen Objektiven (PO-Wert: 140mm).

Selbstausröser:

Hebel mit einstellbarer Verzögerungszeit zwischen ca. 6 und 10 Sekunden.

Blitz-Synchronisation:

X-Kontakt: 1/100 sec (X) und längere Zeiten (stufig oder stufenlos).

FP-Kontakt: Alle Zeiten bis 1/2000 Sec.

Ein Anschluß mit X/FP-Umschalter sowie Direktkontakt am Zubehörananschluß.

Automatik-Prismensucher:

Pentaprismensucher mit eingebautem Belichtungsmesser, Belichtungsautomatik (elektronisch), Nachführsystem und manueller Einstellung.

Schaltungen:

Speicher- und IC-Schaltungen.

Im Sucher sichtbar:

Blendenwert, Verschlusszeiten- und Funktionsskala, Belichtungsmesser- und Einstellzeiger, Warnsignal mit Leuchtdiode.

Belichtungsmesser:

Offenblende-Innenmessung nach dem CLC-Prinzip mit 2 CdS-Fotowiderständen. Gebrauchsblendenmessung mit Nicht-MC-Rokkoren.

Meßbereich:

Belichtungswerte von 1 bis 17 bei 21 DIN (entsprechend 1 sec bei Blende 1,4 bis 1/2000 sec bei Blende 8 mit Objektiv 1:1,2).

Filmempfindlichkeitsbereich:

12 bis 39 DIN (ASA 12 bis 6400).

Verschlusszeiten- und Funktionseinstellung:

X, B, 1, 2, 4, 8, 15, 30, 60, 125, 250, 500, 1000, 2000 und AUTO.

Manuelles Override:

Manuelle Beeinflussung bis max. +2 und -2 Belichtungsstufen (stufenlos).

Korrekturfaktoren-Skala:

-0,5 bis +3,5 Belichtungsstufen, halbstufig markiert.

Energiequellen:

2 Silberoxyd-Knopfzellenbatterien. Außerdem ein zusätzlicher Stromschalter.

Weitere Ausstattung:

Automatischer Handschalter schaltet Automatik-Prismensucher ein. Batteriekontrolle. Filmmerscheibe.

Größtmaße:

109,5mm x 48mm x 147,5mm (ohne Objektiv).

Gewicht: 895 Gramm (ohne Objektiv).



Minolta

MINOLTA CAMERA CO., LTD., 30, 2-CHOME, AZUCHI-MACHI, HIGASHI-KU, OSAKA 541, JAPAN